

Lebensgefährte steckt toten Säugling in Mülleimer - Mutter alarmiert die Polizei

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 25. Mai 2022 um 10:26 Uhr

Verdacht des "Totschlags durch Unterlassen"

Lebensgefährte steckt toten Säugling in Mülleimer - Mutter alarmiert die Polizei

Mittwoch 25. Mai 2022 - Hannover (wbn). Der Fund eines toten Säuglings in einem Mülleimer hat in Hannover die Öffentlichkeit erschüttert.

Das neugeborene Kind war von dem Lebensgefährten (22) der 27 Jahre alten Mutter in einem Mülleimer an der Schierholzstraße in Hannover abgelegt worden.

Fortsetzung von Seite 1

Die Mutter selbst hatte über Notruf der Polizei den entsprechenden Hinweis gegeben. Die Polizei klärt jetzt die näheren Umstände des Todes.

In der gemeinsamen Mitteilung von Polizei und Staatsanwaltschaft heißt es: „Nach einer ersten Einschätzung kann derzeit nicht ausgeschlossen werden, dass der Säugling überlebensfähig gewesen wäre. Die Ermittlungen wegen Verdachts des Totschlags durch Unterlassen wurden nach Rücksprache mit der zuständigen Staatsanwaltschaft Hannover eingeleitet.“

Nachfolgend die gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Hannover und der Polizeidirektion Hannover: "Am Dienstagmittag, 24.05.2022, hat die Polizei einen leblosen Säugling in einem Mülleimer an der Schierholzstraße entdeckt. Zuvor informierte eine 27-Jährige die Beamten darüber, dass ihr Lebensgefährte das Baby dort abgelegt haben soll. Nun untersucht die Kriminalpolizei Hannover die Umstände des Todes.

Nach aktuellen Erkenntnissen der Kriminalpolizei Hannover meldete sich die 27-jährige mutmaßliche Mutter gegen 12:20 Uhr bei dem Polizeinotruf. Sie berichtete von einer Geburt

Lebensgefährte steckt toten Säugling in Mülleimer - Mutter alarmiert die Polizei

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 25. Mai 2022 um 10:26 Uhr

und darüber, dass ihr 22-jähriger Lebensgefährte den leblosen Säugling in einem Mülleimer an der Schierholzstraße abgelegt habe. Eine Streifenwagenbesatzung des Polizeikommissariats Hannover-Misburg überprüfte diese Angaben umgehend und ließ sich von dem Mann den Ablageort an einer Wertstoffinsel nahe der Bollnäser Straße zeigen.

Die Beamten und alarmierte Rettungskräfte fanden ein lebloses Baby vor. Ein Rettungswagen transportierte die Frau in ein Krankenhaus. Der 22-Jährige begleitete die Beamten zur Wache und stellte sich den Fragen der Ermittler. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entließen sie ihn.

Der Fundort wurde zeitweise weiträumig abgesperrt, so dass es zu Behinderungen im Verkehr an der Schierholzstraße in Misburg-Nord kam. Die Kriminalpolizei Hannover sicherte Spuren am Fundort und am Geburtsort in einer nahegelegenen Wohnung und befragte Zeugen und die mutmaßlichen Eltern des toten Säuglings. Ein Bestattungsunternehmen brachte den sichergestellten Leichnam zur Rechtsmedizin, wo bereits am Nachmittag eine erste kriminalpolizeiliche Leichenschau erfolgte. Am Mittwoch, 25.05.2022, soll eine Obduktion durchgeführt werden.

Nach einer ersten Einschätzung kann derzeit nicht ausgeschlossen werden, dass der Säugling überlebensfähig gewesen wäre. Die Ermittlungen wegen Verdachts des Totschlags durch Unterlassen wurden nach Rücksprache mit der zuständigen Staatsanwaltschaft Hannover eingeleitet."